

Cologne Economic History Paper

Universität zu Köln

Seminar für **Wirtschafts- und Unternehmensgeschichte**

No. 2 (2010)

Ralf Banken

The Quantitative Development of West German Department Stores 1949-2000. Data

Cologne Economic History Paper
Ed.: Carsten Burhop/Alfred Reckendrees

Seminar für Wirtschafts- und Unternehmensgeschichte
Department of Economic and Business History
Universität zu Köln – D-50923 Köln
University of Cologne – D-50923 Cologne - Germany
burhop@wiso.uni-koeln.de

Cologne Economic History Paper

Universität zu Köln

Seminar für **Wirtschafts- und
Unternehmensgeschichte**

No. 2 (2010)

Ralf Banken

The Quantitative Development of West
German Department Stores 1949-2000.
Data

Cologne Economic History Paper
Ed.: Carsten Burhop/Alfred Reckendrees

Seminar für Wirtschafts- und Unternehmensgeschichte
Department of Economic and Business History
Universität zu Köln – D-50923 Köln
University of Cologne – D-50923 Cologne - Germany
burhop@wiso.uni-koeln.de

Ralf Banken

The Quantitative Development of West German Department Stores 1949-2000. Data

1. Einleitung.....	3
2. Die Schwierigkeiten bei der Erstellung von Datenreihen.....	3
3. Quellen und Literatur.....	6
3.1. Periodika.....	6
3.2. Literatur.....	7
4. Tabellenanhang.....	9
Tab. 1: Der Gesamtumsatz der Warenhäuser 1949-2004.....	9
Tab. 2: Der Umsatz der Warenhausunternehmen in Mio. DM 1949-2007.....	10
Tab. 3: Betriebswirtschaftliche Ergebnisse der Warenhausunternehmen 1949-2005.....	14
Tab. 4: Die Jahresüberschüsse und Umsatzrenditen der Warenhausunternehmen 1949-2002 in DM.....	22
Tab. 5: Die Sortimentsstruktur der Warenhäuser 1949-1992.....	23

1. Einleitung

Wie insgesamt für den gesamten Einzelhandel, so fehlt es auch für die Entwicklung der Warenhäuser in der Bundesrepublik bis heute nicht nur an einer Gesamtdarstellung, sondern auch an einer ausreichenden Datenbasis, speziell über einen längeren Zeitraum.¹ Dies überrascht, da diese Einzelhandelsbetriebsform ja stets von Großunternehmen dominiert wurde, für die sich die Quellen- und Datenbasis in Deutschland normalerweise deutlich besser darstellt. Dieses Desiderat der für die Wirtschafts- und Konsumgeschichte der Bundesrepublik so wichtigen Warenhäuser soll die folgende Zusammenstellung zumindest für die wichtigsten Indikatoren der Warenhausentwicklung in langjährigen Datenreihen und den Zeitraum 1949 bis 2000 beseitigen.

2. Die Schwierigkeiten bei der Erstellung der Datenreihen

Allerdings kann hier aus mehreren Gründen keine absolut vollständigen Datenreihen über Umsatz, Beschäftigte, Gewinne, Verkaufsfläche oder andere betriebswirtschaftliche relevante Kennziffern präsentiert werden. Der wichtigste Grund hierfür ist, daß die Daten aus zahlreichen Quellen stammen, überwiegend aus mehreren jährlichen Branchenreports sowie einzelnen Monographien, da es – bis auf Karstadt – kein Unternehmensarchiv oder Archivbestand für einen der bundesdeutschen Warenhauskonzerne existiert.² Darüber hinaus bietet die staatliche Statistik keinerlei brauchbare Daten, da die dort erfaßten Kategorien im Falle der Warenhäuser vollständig an der wirtschaftlichen Realität vorbei konzipiert sind. So erfaßt das statistische Bundesamt beispielsweise in seiner Umsatzsteuerstatistik, in der auch die Umsätze verschiedener Branchen und deren Untergliederung erfaßt sind, die Warenhäuser in der Kategorie „Einzelhandel mit Waren verschiedener Art“, in der aber eben nicht nur die großen Warenhäuser, sondern auch kleinere Betriebe erfaßt sind, die eben auch Waren verschiedener Art anbieten und daher keiner eindeutigen Warengruppe des Einzelhandels wie Textilien, Glaswaren, Spielwaren oder aber dem Lebensmittelsektor eindeutig zuzuordnen sind.³

¹ Die Datenbasis wurde für folgende Studie erstellt: Ralf Banken, „Was es im Kapitalismus gibt, gibt es im Warenhaus“. Die Entwicklung der Warenhäuser in der Bundesrepublik 1949-2000. Eingereicht bei der Zeitschrift für Unternehmensgeschichte.

² Siehe unten zu den Quellen der Datenreihen.

³ Vgl. zu den statistischen Kategorisierungsproblemen auch Ralf Banken, Die quantitative Entwicklung des bundesdeutschen Einzelhandels 1949-2000. Daten/The Quantitative Development of West German Retailing 1949-2000. Data. in: Cologne Economic History Paper 03-2007 (<http://wigesch.uni-koeln.de/index.php?id=152>).

Die verschiedenen Datenreports, die die wichtigste Basis für die unten aufgeführten Datenreihen bilden, bieten zwar einerseits eine gute Datenquelle für zahlreiche Indikatoren, sind jedoch nicht völlig unproblematisch zu benutzen und besitzen zudem zahlreiche Lücken, vor allem bei Gewinndaten. So setzen sie erst ab Mitte, Ende der sechziger Jahre ein und bieten für die Frühzeit der Bundesrepublik keine Daten. So kam der alle zwei Jahre erscheinende LZ-Report der Lebensmittelzeitung erst ab 1966 auf den Markt und der vom Deutschen Institut für Selbstbedienung herausgegebene Warenhaus- und Versandhausreport erschien ab 1972/1973 und nur bis 1994. Die Lücke für die Jahre vor 1965/70 mußte daher aus anderen Quellen, vornehmlich aus einzelnen Monographien und anderen zeitgenössischen Untersuchungen zusammengestellt und ergänzt werden.

Ein weiterer Grund für mehrere Lücken ist, daß für Hertie und Horten zahlreiche Angaben erst ab Anfang, Mitte der siebziger Jahre zur Verfügung stehen. Ursache hierfür ist, dass die beiden Konzerne noch lange noch als GmbHs geführt wurden und daher nicht in größeren Umfang publizitätspflichtig waren.⁴ Auch diese Daten wurden durch Angaben in der Literatur ergänzt, teilweise wurden dabei auch nur zeitgenössische Schätzungen übernommen, die zumeist an den glatten Beträgen zu erkennen sind.

Aufgrund des Fehlens der Geschäftsberichte für Horten und Hertie bis Anfang, Mitte der siebziger Jahre wurde auch auf eine Auswertung dieses Quellentypus verzichtet. Ein weiterer Grund für den Verzicht auf diese Quellen war, dass auch hier immer wieder unterschiedliche Bemessungsgrundlagen selbst für die wichtigsten betriebswirtschaftlichen Kennziffern verwandt wurden. In einem Jahr wurden manchmal Beschäftigungszahlen verwandt, in denen die Beschäftigten der Kleinkaufhausketten beinhalteten, in anderen Jahren wurde wiederum nur den Umsatz der Warenhäuser wiedergegeben.⁵ In anderen Fällen gingen Immobilienumsätze in die Wert ein bzw. wurden Innenumsätze, d.h. Umsätze zwischen verschiedenen Teilen des Unternehmens anders als sonst üblich nicht mit einbezogen.⁶

Genau dieses Problem schuf – mehr noch als die Lücken in den Reihen – große Schwierigkeiten für die Datenzusammenstellung. Zum einen fanden sich in den Datenreports, aber auch in der Literatur Tipp- und Druckfehler, die aber meist aufgrund späterer Zahlenangaben korrigiert werden konnten. Von größerem Gewicht war allerdings, daß die Datenreihen immer wieder voneinander abweichen, Dies ist auf verschiedene Gründe zurückzuführen. Zum einen stellen sowohl die Datenreports als

⁴ So wurde Horten erst 1968 in eine Aktiengesellschaft umgewandelt, während Hertie bis zum Verkauf an Karstadt weiterhin als GmbH geführt wurde und deshalb nicht publizitätspflichtig war.

⁵ Siehe als Beispiel für Hertie, wo die Beschäftigung der Bilka in einem Jahr in die Gesamtdaten einging, ein Jahr später jedoch nicht: LZ-Report 1980/1981, S. 521 bzw. 1984/1985, S. 591.

⁶ Diese unterschiedliche Definition der Umsatzzahlen lässt sich z.B. bei den Umsatzdaten von Karstadt in den Jahren 1990-1995 beobachten. Siehe hierzu: Handel aktuell 1990-1995.

auch die Literatur immer wieder verschiedene Datenreihen, die jeweils auf einer anderen Erhebungsbasis beruhen, in einer einzigen Datenreihe zusammen, ohne daß größere Brüche wahrgenommen, geschweige denn erklärt werden. Häufigster Grund ist dabei, daß die Umsätze der Warenhauskonzerne mit den eigentlichen Umsätzen der Warenhäuser vermischt werden. Zwischen beiden Umsatzgrößen zeigte sich seit den siebziger Jahren aufgrund der Diversifikation in andere Einzelhandelsbereiche (SB-Warenhäuser, Kleinpreisgeschäfte, Fachgeschäftsfilialketten etc.), den Versandhandel oder den Tourismus eine immer größere Differenz.⁷ Leider ist zumeist die Herkunft der Daten nur schlecht dokumentiert, so daß es nur durch Vergleiche möglich war, die richtigen Daten für den Konzern bzw. den Warenhausumsatz oder andere Indikatoren herauszufinden.⁸

Neben diesen offensichtlich großen Unterschieden wichen viele Datenreihen aber häufig auch nur in geringem Maße voneinander ab, etwa zwei bis vier Prozent. Diese Unterschiede sind zumeist darauf zurückzuführen, daß die einen Umsatzreihen auf Kalenderjahre, die anderen auf Geschäftsjahren beruhen oder aber daß bei den Beschäftigten einmal die durchschnittliche Beschäftigung im Jahr, ein anderes Mal die wegen des Weihnachtsgeschäftes höhere Beschäftigung am Jahresende wiedergegeben wurde.⁹

Weitere Ursachen für die Unterschiede sind, dass manchmal für das vorhergehende Jahr nachträglich andere, leicht abweichende Zahlen wiedergegeben wurden, wahrscheinlich, weil die früheren Angaben von den Unternehmen erst vorläufig erstellt wurden und dann ein Jahr später die endgültig errechneten Umsätze oder Beschäftigungszahlen nachträglich angegeben wurden.¹⁰

Auch für zahlreiche andere betriebswirtschaftliche Kennziffern wie Umsatz pro Beschäftigten oder Umsatz pro Quadratmeter-Verkaufsfläche ändert sich in den Quellen immer wieder die Bemessungsgrundlage. Aus diesem Grund wurden nicht die Datenreihen aus den Reports oder der Literatur allein übernommen, sondern diese Kennziffern auf Basis der eigenen Datenreihen über Umsatz, Beschäftigte, Verkaufsfläche etc. zusätzlich selbst errechnet, da diese Datenreihen sich als deutlich solider darstellten.

⁷ Dies ist z.B. in der Dissertation von Annette Grinot der Fall. Sie mischt in einer Datenreihe sowohl Umsatzdaten für die Konzerne und den Warenhausbereich, so dass die Zahlen ab den 1970er Jahren für den Warenhausbereich z. T. zu hohe Umsätze ausweisen. Siehe: Annette Grinot, *Geschichte und Entwicklungstendenzen des Warenhauses unter besonderer Berücksichtigung seiner Absatzstrategien*. Göttingen 1997, S. 171, 211, 256 und Anhang XCVIIIXXX.

⁸ Zumeist wird in den Warenhaus-Report des Instituts für Selbstbedienung bzw. ihrer Nachfolgeinstitutionen (Deutsches Handels-Institut, EuroHandelsinstitut e.V. EHI) zumeist nur sehr unbestimmt auf die jährlichen Geschäftsberichte der Warenhauskonzerne verwiesen, ohne dass genau dokumentiert wird, welche betriebswirtschaftlichen Kennzahlen übernommen wurden. Es ist zudem zu vermuten, dass von Jahresbericht zu Jahresbericht auch Kennzahlen unterschiedlicher Definition und Berechnungsbasis zusammen in einer Datenreihe verwandt wurden.

⁹ Siehe als Beispiel: LZ Report, 1992/1993, S. 627 (Jahresdurchschnitt) und LZ Report, 1980/1981, S. 521.

¹⁰ Dies ist insbesondere auf die unterschiedlichen Angaben der Geschäftsberichte der Warenhauskonzerne zurückzuführen, da dort zumeist Werte nochmals im darauf folgenden Jahr berichtet wurden, wahrscheinlich weil die zunächst erstgenannten, aktuellen Daten nur vorläufige Werte darstellten.

Von größerer Bedeutung sind jedoch Unterschiede zwischen den Datenreihen, die darauf zurückzuführen sind, dass Gastronomie oder externe betriebene Supermärkte mal in die Umsatzdaten eingehen, ein anderes Mal aber nicht.¹¹ In einem anderen Fall wurden für die Beschäftigung nur die Gesamtzahl der Personen wiedergegeben, in anderen Daten wurden aber die Teilzeitbeschäftigten entsprechend ihrer Stundenzahl zu jeweils Vollbeschäftigten zusammenaddiert.

Aufgrund all dieser Probleme können die hier vorgelegten Daten durchaus von Datenreihen anderswo in Teilen abweichen, da kaum eine Reihe nur aus einer einzigen Quelle übernommen wurde, sondern vielmehr aus verschiedenen zusammengestellt wurde. Da diese Zusammenstellungen zudem sehr konservativ erstellt wurde, – so wurden einzelne hohe Werte als Ausreißer in einzelnen Jahren zugunsten anderer niedriger Angaben ausgetauscht –, ist es möglich, dass die Datenreihen eine etwas zu kontinuierliche Entwicklung widerspiegeln. Diese möglichen Fehler wurden vom Verfasser jedoch in Kauf genommen, da es für die Analyse der langjährigen Trends weniger auf die Entwicklung von einem Jahr zum anderen Jahr ankam. Zudem kann auch anhand der konservativ erstellten Datenreihen durchaus die konjunkturelle Wirtschaftsentwicklung der Bundesrepublik wieder erkannt werden. Insgesamt erscheinen die so gewonnenen Datenreihen jedoch verlässlich genug für detaillierte Analysen zur Entwicklung der Warenhausbranche in der Bundesrepublik nach 1950.

3. Quellen und Literatur

3.1. Periodika

- O.V., Lebensmittel-Zeitung. Report: Markt- und Strukturzahlen der Nahrungs- und Genußmittelbranche. Frankfurt am Main 1966-2001/2002.
- Deutsches Handels-Institut (Hg.), Waren- und Versandhaus-Report. Köln 1991.
- EuroHandelsinstituts e.V. EHI (Hg.), Waren- und Versandhaus-Report. Köln 1994.
- Institut für Selbstbedienung (Hg.), Waren- und Versandhäuser 1972/73-1976/77. Köln 1973-1977.
- Institut für Selbstbedienung (Hg.), Waren- und Versandhaus-Bericht 1979-1983. Köln 1983.
- Institut für Selbstbedienung (Hg.), Waren- und Versandhaus-Report 1988. Köln 1988.

¹¹ So gingen z.B. die Umsätze der Supermärkte in den Horten-Warenhäuser mehrere Jahre lang Anfang der 1980er Jahre immer in die Gesamtumsätze des Hortenkonzerns ein, obgleich Horten diese bereits 1979 an die Edeka verpachtet und sich aus diesen Geschäftsbereich selber vollständig zurückgezogen hatte. In Hortens Gesamtumsatzdaten für 1983 gingen neben den Supermärkten zudem auch die Umsätze der Essanelle Frisiersalons GmbH, der Ypsilon Geschenke Vertrieb GmbH (Geschenkartikelshop), der Webb Service GmbH (Schuhabsätze und Schüsseldienst) und der Wert der durch die Horten Reisebüro vermittelten Reisen ein. Siehe z.B. zu den Daten in: Institut für Selbstbedienung (Hg.), Waren- und Versandhäuser Bericht 1979 und 1983. Köln 1979 und 1983, S. 40.

- Institut für Selbstbedienung und Warenwirtschaft bzw. Deutsches Handelsinstitut bzw. Eurohandelsinstitut Köln (Hg.), Handel aktuell: Struktur, Kennzahlen und Profile des internationalen Handels Schwerpunkt Deutschland, Österreich, Schweiz. Köln 1990-2005/06
- Institut für Selbstbedienung, Selbstbedienung, Dynamik im Handel. Köln 1962-2000.
- Institut für Selbstbedienung und Warenwirtschaft, SB in Zahlen. Köln
- Arbeitsberichte des Hauptverbandes des Deutschen Einzelhandels (HDE) (1949-2003).
- HDE-Zahlenspiegel 2004.

3.2. Literatur

- Banken, Ralf, Die quantitative Entwicklung des bundesdeutschen Einzelhandels 1949-2000, in: Cologne Economic History Paper 3/2007 (<http://wigesch.uni-koeln.de/index.php?id=152>)
- Beckermann, Theo, Rau, Rainer, Der Einzelhandel 1959-1985. Berlin 1977.
- Braunwarth, Henry, Die führenden westdeutschen Warenhaus-Gesellschaften, ihre Entwicklung nach dem Kriege und ihre heutigen Probleme. Nürnberg 1957
- Bundesverband des Deutschen Versandhandels e.V., Versandhandel in Deutschland. Eine Informationsschrift. o.O., o.J.
- Deutsch, Paul, Die Betriebsform des Einzelhandels. Stuttgart 1968.
- Disch, Wolfgang K. A., Der Gross- und Einzelhandel in der Bundesrepublik. Köln, Opladen 1966.
- Frechen, Joseph, Positionierung von Warenhäusern: Optionen in schrumpfenden und stagnierenden Märkten. Frankfurt am Main 1998.
- Grinot, Annette, Geschichte und Entwicklungstendenzen des Warenhauses unter besonderer Berücksichtigung seiner Absatzstrategien. Göttingen 1997.
- Gühlert, Hans Christian, Strukturwandel des Textileinzelhandels in der Bundesrepublik Deutschland: eine Analyse und Prognose der Betriebsformen und Vertriebswege unter besonderer Berücksichtigung der Absatz- und Beschaffungsrhythmen in ausgewählten Sparten des Einzelhandels mit Textilien und Bekleidung. Münster 1990.
- Hauptgemeinschaft des Deutschen Einzelhandels, Arbeitsausschuß Absatzwirtschaft und Strukturpolitik(Ed.), Einzelhandel 1975/1985. Köln 1972.
- Homburg, Heidrun, The First Large Firms in German retailing – The Chains of Department Stores from the 1920's to the 1970/80's: Structures, Strategies. Management. in: Jahrbuch für Wirtschaftsgeschichte 2000/1, S. 171-195.
- Kirchner, Gerhard, Versand-Handel. Gestern Heute Morgen. Stuttgart Wiesbaden 1974.
- Lorenz, Erik, Zur Geschichte und Gegenwart des deutschen Versandhandels. Hamburg Diss. 2000.

- Mangold, Hans Georg, Die Absatzpolitik der deutschen Warenhausgesellschaften. Erlangen-Nürnberg Diss. 1968.
- Monopolkommission, Sondergutachten 23. Marktstruktur und Wettbewerb im Handel. Baden-Baden 1994.
- Muth, Friedrich, Die Entwicklung der deutschen Warenhaus-Aktiengesellschaften zwischen 1939 und 1951 im Spiegel ihrer Bilanzen. Mannheim 1954.
- Oehler, Werner, Der Einzelhandel in der Bundesrepublik : Aufgaben, Stellung, Leistungen und Entwicklung. Köln 1976.
- Scheibe-Lange, Ingrid, Die wirtschaftliche Entwicklung der Warenhäuser Karstadt AG und Kaufhof AG und ihre Stellung im Einzelhandel. Köln 1968.
- Statistisches Bundesamt (Ed.), Statis-Archiv-CD, Die Zeitreihen des Statistischen Bundesamts. Version 1.5. o.O. 2004.
- Tietz, Bruno, Die allgemeine Entwicklung des Einzelhandels. Hamburg 1981.
- Tietz, Bruno, Die allgemeine Entwicklung des Einzelhandels. Hamburg 1981.
- Tietz, Bruno, Konsument und Einzelhandel : Strukturwandlungen in der Bundesrepublik Deutschland von 1960 – 1985. Frankfurt am Main 1973
- Tietz, Bruno, Konsument und Einzelhandel: Strukturwandlungen in der Bundesrepublik Deutschland von 1970 bis 1995. Frankfurt am Main 1983².

4. Tabellenanhang

Tab. 1: Der Gesamtumsatz der Warenhäuser 1949-2004

Jahr	Einzelhandelsumsatz mit Kfz-Handel in DM	Warenhausumsatz in DM	Index des Einzelhandelsumsatzes 1950 = 100	Index des Warenhausumsatzes 1950 = 100	Index des Einzelhandelsumsatzes 1962 = 100	Index des Warenhausumsatzes 1962 = 100	Warenhausumsatz nach der Umsatzsteuer in DM	Versandhandelsumsatz in DM	Index des Versandhandelsumsatzes 1952 = 100	Anteil der Warenhäuser am Einzelhandelsumsatz in %	Anteil des Versandhandels am Einzelhandelsumsatz in %	Jahr
1949		800						500		2,9	1,8	1949
1950	30.808.680	1.300	100	100				500		4,2		1950
1951		1.700		131						4,8		1951
1952		1.900		146				1.500	300	5,1	4	1952
1953		2.200		169						5,5		1953
1954	46.071.560	2.500	150	192						5,9	4,8	1954
1955	51.289.926		166					1.770	354		3,2	1955
1956	57.460.734		187					2.060	412		3,4	1956
1957	67.635.415		220					2.350	470		3,5	1957
1958	71.286.301		231					2.650	530		3,7	1958
1959	76.637.580		249					3.000	600		3,9	1959
1960	84.856.011		275				5.379	3.520	704		4,1	1960
1961	93.182.950		302				6.306	3.890	778		4,2	1961
1962	106.152.945	7.000	345	538	100	100	6.894	4.420	884	8,5	4,2	1962
1963		9.700		746		139	7.504	4.710	942	8,7	4,2	1963
1964	120.089.840	10.800	390	831	113	154	8.240	5.350	1.070	8,9	4,5	1964
1965		12.400		954		177		5.970	1.194	9,3	4,5	1965
1966	140.018.547	13.400	454	1.031	132	191		6.290	1.258	9,6	4,6	1966
1967		13.900		1.069		199		6.530	1.306	9,7	4,8	1967
1968	137.620.382	15.200	447	1.169	130	217		7.030	1.406	10,1	4,8	1968
1969		16.500		1.269		236				9,9	4,3	1969
1970	169.916.272	18.700	552	1.438	160	267		8.400	1.680	10,1	4,5	1970
1971		21.100		1.623		301		9.300	1.860	10,2	4,5	1971
1972	207.698.019	23.300	674	1.792	196	333		10.400	2.080	10,2	4,6	1972
1973		25.100		1.931		359		11.100	2.220	10,5	4,5	1973
1974	236.271.785	26.900	767	2.069	223	384		12.200	2.440	10,5	4,7	1974
1975		29.200		2.246		417		13.100	2.620	10,4	4,6	1975
1976	276.799.485	29.900	898	2.300	261	427		14.100	2.820	9,9	4,6	1976
1977		30.600		2.354		437		15.300	3.060	9,5	4,7	1977
1978	313.117.961	31.200	1.016	2.400	295	446		17.600	3.520	9,1	5,1	1978
1979		32.300		2.485		461	25.430	18.800	3.760	7,9	5,1	1979
1980	375.832.408	31.700	1.220	2.438	354	453	25.573	22.700	4.540		5,5	1980
1981		31.400		2.415		449	24.999	23.500	4.700	7,4	5,5	1981
1982	402.002.268	28.100	1.305	2.162	379	401	24.365	22.200	4.440		5,1	1982
1983		28.400		2.185		406	24.431	21.600	4.320	6,2	4,8	1983
1984	444.760.970	27.600	1.444	2.123	419	394	23.698	22.300	4.460		4,5	1984
1985		27.800		2.138		397	23.647	22.300	4.460	5,5	4,4	1985

1986	480.669.061	28.400	1.560	2.185	453	406	21.445	23.200	4.640		4,5	1986
1987		29.100		2.238		416	21.699	24.400	4.880	5,3	4,3	1987
1988	537.812.583	30.300	1.746	2.331		433	21.931	24.900	4.980		4,2	1988
1989		30.600		2.354		437	22.332	25.100	5.020	4,7	4	1989
1990	643.140.454	33.700	2.088	2.592		481	24.059	29.400	5.880		4,1	1990
1991		36.700		2.823		524	26.543	36.100	7.220	4,3	4,7	1991
1992	828.012.106	37.100	2.688	2.854		530	27.113	40.700	8.140	4,2	4,7	1992
1993		36.300		2.792		519		41.900	8.380	4,1	4,9	1993
1994	824.363.960	33.300	2.676	2.562		476		40.900	8.180	3,9	5	1994
1995		31.700		2.438		453		40.200	8.040		5	1995
1996	875.239.535		2.841					40.700	8.140		5,8	1996
1997	900.597.047		2.923									1997
1998	939.294.624		3.049									1998
1999	973.150.626		3.159									1999
2000	1.008.974.670		3.275									2000
2001	1.040.339.631		3.377									2001
2002	1.040.747.126		3.378									2002
2003	1.045.782.141		3.394									2003
2004	1.048.184.775		3.402									2004
2005												2005
2006											6,8	2006
2007											7	2007

Quelle: Waren- und Versandhausreport, LZ-Report, HDE Arbeitsberichte, HDE-Zahlenspiegel 2004, Banken, Deutsch, Grinot, Lorenz, Oehler, Scheibe-Lange, Monopolkommission, Tietz Konsument 1970-1995, HDE Einzelhandel 1975/1985

Tab. 2: Der Umsatz der Warenhausunternehmen in Mio. DM 1949-2007

	Karstadt Warenhaus- umsätze	Karstadt Konzern- umsatz	Kaufhof Warenhaus- umsätze	Kaufhof Konzern- umsatz	Hertie Wa- renhaus- umsätze	Hertie Konzern- umsatz	Horten Wa- renhaus- umsätze	Horten Konzern- umsatz mit Part- nern	Woolworth	Kepa	Kaufhalle	Bilka
1949	228		158									
1950	354		251									
1951	453		353									
1952	500		393									
1953	577		485									
1954	663		568				470					
1955	765		649									
1956	956		778	1.097			620			179	319	
1957	1.096		854	1.206						201	352	
1958	1.212		932	1.224						225	392	
1959	1.357		1.071	1.509			805			240	438	

Neckermann Umsatz des Versand- handels	Neckermann Gesamt- umsatz	Quelle stationärer Umsatz	Quelle Gesamt- umsatz	Otto Umsatz Versand- handel	Otto Gesamt- umsatz	Jahr
						1949
						1950
						1951
						1952
						1953
						1954
	221					1955
	281		250			1956
	349					1957
	415		450			1958
	474			140		1959
	500		826	200	170	1960
	575		1.100	250		1961
	722		1.205	290		1962
	804		1.338	310		1963
	904		1.615	365		1964
	1.105		2.172		460	1965
	1.297		2.464			1966
	1.403		2.613			1967
	1.500		2.823			1968
	1.600		3.138	954		1969
	1.847	1.470	3.566	1.131	1.168	1970
	2.038			1.299		1971
836		2.212	3.945	1.416	1.521	1972
914		2.075		1.529		1973
899		2.332		1.772		1974
1.083		2.577	3.699	2.008	2.478	1975
1.036	1.379	2.835	2.577	2.715		1976
	1.439		4.124	2.936		1977
	1.527		4.173	2.707		1978
	1.588		4.512	3.011		1979
	1.675	2.182	4.913	3.142	4.059	1980
	1.664	2.214	5.115	3.368		1981
1.617	1.639		4.871			1982
	1.765					1983
						1984
		2.500	4.981	2.545	4.548	1985
			5.316	3.873	4.999	1986
1.765			5.854	4.231	5.700	1987
		2.770				1988
		3.190				1989
		3.710				1990
						1991
						1992
						1993

						1994
						1995
						1996
						1997
						1998
						1999
						2000
						2001
						2002
						2003
						2004
						2005

Waren- und Versandhausreport, LZ-Report, Handel aktuell, Dynamik im Handel, Braunwarth, Gri-
not, Scheibe-Lange, Disch, Frechen, Oehler, Tietz Konsument 1960-1985, Tietz Konsument 1970-
1995, Tietz Konsument allgemeine Entwicklung

Tab. 3: Betriebswirtschaftliche Ergebnisse der Warenhausunternehmen 1949-2005

Jahr	Umsatz in Mio. DM				Verkaufsflächen in qm				Gesamtverkaufs- Fläche in qm
	Karstadt	Kaufhof	Hertie	Horten	Karstadt	Kaufhof	Hertie	Horten	
1949	228.000	157.900			70.600	44.000			
1950	354.000	250.700			96.500	74.000			
1951	453.000	352.700			117.300	88.000			
1952	500.000	393.200			136.400	108.000			
1953	577.000	485.400			144.300	127.000			
1954	662.500	567.600		470.000	169.000	137.000		80.000	
1955	764.800	649.400							
1956	956.000	778.000		620.000	196.500	169.000			
1957	1.095.900	853.600							
1958	1.212.300	932.000			227.600	204.000			
1959	1.357.000	1.071.100		805.000					
1960	1.570.500	1.212.200	1.000.000	850.000	267.300	236.000	174.500	186.000	
1961	1.759.300	1.367.600	1.300.000	950.000	295.300	255.000			
1962	1.964.800	1.512.000	1.400.000	1.100.000	311.900	271.000	205.800	242.000	1.500.000
1963	2.082.500	1.587.800	1.550.000	1.155.000	333.500	280.000		247.000	1.730.000
1964	2.322.100	1.723.600	1.650.000	1.254.000	359.900	307.000	247.200	265.000	2.040.000
1965	2.616.400	1.949.600		1.529.000	371.000	333.000		297.000	
1966	2.710.800	2.281.800	2.050.000	1.650.000	381.400	347.000	296.800	315.000	2.420.000
1967	2.804.400	2.417.200		1.722.000	428.500	387.000		329.000	
1968	304.600	2.663.600	1.859.200	1.870.000	449.950	416.284	329.000	362.500	2.830.000
1969	3.339.000	2.786.200	2.017.400	2.017.400	499.500	440.084	618.825	390.000	3.100.000
1970	4.479.300	3.156.000	2.291.000	2.291.000	573.400	478.434	705.075	430.200	2.820.000
1971	5.585.500	3.569.600	2.505.000	2.505.000	741.300	615.933	796.740	473.300	3.050.000
1972	6.643.700	4.057.400	2.700.000	2.700.000	743.759	661.329	833.480	571.300	3.290.000
1973	7.384.400	4.344.100	2.825.800	2.825.800	901.774	718.682	889.830	595.900	3.530.000
1974	7.158.100	4.738.900	3.316.800	3.316.800	1.219.403	749.524	897.660	594.500	3.750.000
1975	7.757.900	5.168.500	3.669.900	3.669.900	1.263.600	746.594	886.550	588.600	3.890.000
1976	7.940.400	5.391.100	3.642.400	3.642.400	1.278.000	724.481	879.400	602.000	4.050.000
1977	8.499.900	5.457.400	3.627.000	3.627.000	1.291.365	731.118	862.000	615.000	4.270.000
1978	8.941.600	5.598.400	3.625.800	3.625.800	1.245.600	718.555	836.050	603.100	4.380.000
1979	9.368.400	5.991.300	3.700.500	3.700.500	1.234.400	729.974	817.850	594.500	4.440.000
1980	9.597.300	6.068.300	3.327.500	3.327.500	1.245.000	749.948	834.800	587.200	4.450.000
1981	9.906.200	5.747.700	2.840.800	2.840.800	1.245.000	746.594	807.100	588.600	
1982	9.260.600	5.625.400	2.813.800	2.813.800	1.263.500	748.710	806.100	605.300	
1983	9.441.500	5.635.800	3.368.800	3.368.800	1.274.000	758.324	797.100	602.000	
1984	9.157.900	5.464.200	2.837.300	2.837.300	1.280.330	773.809	788.050	613.100	
1985	8.999.600	5.416.800	2.872.400	2.872.400	1.279.991	770.535	780.020	614.500	

1986	9.411.800	5.494.000	2.700.200	2.700.200	1.290.168	741.677	753.250	615.600	
1987	9.921.800	5.259.000	3.209.600	3.209.600	1.307.997	688.907	721.442	617.000	
1988	10.171.100	5.291.000	3.064.100	3.064.100	1.318.499	682.847	627.600	574.800	
1989	10.532.800	5.296.000	2.949.100	2.949.100	1.333.988	695.530	641.404	571.800	
1990	11.799.100	5.748.000	2.866.800	2.866.800	1.351.622	668.145	647.442	570.200	
1991	12.678.500	6.815.000	2.960.500	2.960.500	1.482.500	747.818	661.174	643.284	
1992	13.262.000	6.946.000	2.916.400	2.916.400	1.502.489	771.171	682.386	646.983	
1993	13.335.600	6.843.000	3.018.100	3.018.100	1.541.000	816.000	812.000	589.000	
1994	12.612.100	5.256.000	3.136.000	3.136.000					
1995	12.804.600	6.030.000	3.280.000	3.280.000	1.603.000	1.239.000	760.000		
1996									
1997									
1998									
1999									
2000	7.587.000								
2001	8.070.000								
2002	7.340.000								
2003	6.973.000								
2004	5.676.500								
2005	4.636.710								

Jahr	Beschäftigte				Umsatz pro Qm-Verkaufsfläche in DM (eigene Berechnung)			
	Karstadt	Kaufhof	Hertie	Horten	Karstadt	Kaufhof	Hertie	Horten
1949	8.717	5.000		1.005	3	4		
1950	12.333	7.735		1.880	4	3		
1951	14.277	9.983		2.200	4	4		
1952	16.565	10.790		2.683	4	4		
1953	18.062	11.903			4	4		
1954	20.862	13.693			4	4		6
1955	21.980							
1956	25.783				5	5		
1957	28.387							
1958	31.566				5	5		
1959	34.165							
1960	36.155	27.500			6	5	6	5
1961	38.146	29.864			6	5		
1962	38.649	30.311			6	6	7	5
1963	39.000	30.421			6	6		5
1964	40.700	31.559			6	6	7	5
1965	41.400	33.754	20.000	20.000	7	6		5
1966	42.500	34.153		25.000	7	7	7	5
1967	41.100	36.819		26.100	7	6		5
1968				25.364	1	6	6	5
1969	44.189	41.967	48.722	28.772	7	6	3	5

1970			52.100	31.144	8	7	3	5
1971	46.699	44.234	52.850	32.388	8	6	3	5
1972	51.662	49.625	54.700	29.396	9	6	3	5
1973	54.992	47.916	56.000	29.269	8	6	3	5
1974	54.611	47.706	53.000	29.903	6	6	4	6
1975	52.416	47.335	51.748	30.277	6	7	4	6
1976	52.076	48.274	51.035	30.010	6	7	4	6
1977	55.954	46.792	48.427	28.704	7	7	4	6
1978	63.045	46.690	49.356	27.538	7	8	4	6
1979	65.468	47.463	46.173	26.862	8	8	5	6
1980	64.106	44.842	41.324	23.838	8	8	4	6
1981	62.819	40.194	37.980	21.281	8	8	4	5
1982	58.614	35.312	34.599	20.346	7	8	3	5
1983	55.380	33.396	33.234	18.688	7	7	4	6
1984		31.783	33.758	17.630	7	7	4	5
1985	51.765	30.771	31.099	17.193	7	7	4	5
1986	50.834	30.221	28.413	17.367	7	7	4	4
1987	49.400	25.500	25.382	16.872	8	8	4	5
1988	49.362	24.691	25.381	15.677	8	8	5	5
1989	59.105	23.464	25.020	14.937	8	8	5	5
1990	48.400	23.986	24.207	13.073	9	9	4	5
1991	51.810	29.369	24.663	12.941	9	9	4	5
1992	52.535	28.420	25.399		9	9	4	5
1993					9	8	4	5
1994								
1995					8	5	4	
1996								
1997								
1998								
1999								
2000								
2001								
2002								
2003								
2004								
2005								

Jahr	Umsatz pro Qm-Verkaufsfläche in DM nach Quellen				Umsatz pro Beschäftigtem in DM (nach eigenen Berechnungen)			
	Karstadt	Kaufhof	Hertie	Horten	Karstadt	Kaufhof	Hertie	Horten
1949	36.700	34.000			26.156	31.580		
1950					28.703	32.411		
1951					31.729	35.330		
1952					30.184	36.441		
1953					31.946	40.780		
1954					31.756	41.452		
1955					34.795			
1956					37.079			

1957					38.606			
1958					38.405			
1959					39.719			
1960	5.920	5.137	4.600		43.438	44.080		
1961	5.966	5.363	4.600		46.120	45.794		
1962	6.324	5.581	4.600		50.837	49.883		
1963	6.285	5.671	4.700		53.397	52.194		
1964	6.607	5.614	4.700	4.700	57.054	54.615		
1965	7.100	5.700	5.000	5.000	63.198	57.759		
1966	7.200	5.916	5.400	5.400	63.784	66.811		
1967	7.000	6.000		5.400	68.234	65.651		
1968	7.000	6.228		5.500				
1969	7.100	6.300		5.600	75.562	66.390	41.406	70.117
1970	7.100	6.732		5.500			43.973	73.562
1971	8.065	7.116	6.117	6.100	119.606	80.698	47.398	77.343
1972	8.420	7.344	6.710	6.072	128.599	81.761	49.360	91.849
1973	8.127	7.250	6.761	5.975	134.281	90.661	50.461	96.546
1974	8.387	7.489	6.982	6.138	131.074	99.336	62.581	110.919
1975	8.933	7.910	7.297	7.297	148.006	109.190	70.919	121.211
1976	8.685	7.927	7.051	7.051	152.477	111.677	71.371	121.373
1977	7.562	7.663	6.978	6.978	151.909	116.631	74.896	126.359
1978	7.675	7.790	6.928	6.928	141.829	119.906	73.462	131.665
1979	7.562	8.261	7.139	7.139	143.099	126.231	80.144	137.760
1980	7.684	8.065	7.138	7.138	149.710	135.326	80.522	139.588
1981	7.815	7.708	6.992	6.300	157.694	142.999	74.797	133.490
1982	7.304	7.605	6.966	6.966	157.993	159.306	81.326	138.297
1983	7.364	7.825	6.914	6.200	170.486	168.757	101.366	180.265
1984	7.104	7.533	6.641	6.000		171.922	84.048	160.936
1985	6.952	7.468	6.873	6.000	173.855	176.036	92.363	167.068
1986	7.276	7.407	7.313	6.000	185.148	181.794	95.034	155.479
1987	7.568	7.634	7.466	6.100	200.846	206.235	126.452	190.232
1988	7.692	7.662	8.011	6.200	206.051	214.289	120.724	195.452
1989	7.869	7.537	7.182	6.100	178.205	225.707	117.870	197.436
1990	8.618	7.516	7.735	6.700	243.783	239.640	118.429	219.292
1991	8.992	9.023	7.615	6.700	244.711	232.047	120.038	228.769
1992	9.132	8.916	7.196	6.500	252.441	244.405	114.823	
1993	9.000	10.000	7.400	6.600				
1994								
1995	7.900	7.300	5.900					
1996								
1997								
1998								
1999								
2000								
2001								
2002								
2003								
2004								

2005												
------	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Jahr	Umsatz pro Beschäftigtem in DM (nach Quellen)				Zahl der Filialen				Umsatz pro Filiale in DM			
	Karstadt	Kaufhof	Hertie	Horten	Karstadt	Kaufhof	Hertie	Horten	Karstadt	Kaufhof	Hertie	Horten
1949	28.700	32.500										
1950						31						
1951					43	33			10.535	10.688		
1952					44	33			11.364	11.915		
1953					45	35			12.822	13.869		
1954						35						
1955												
1956												
1957												
1958					50	41			24.246	22.732		
1959												
1960												
1961					54	59		50	32.580	23.180		19.000
1962					55			50	35.724			22.000
1963								51				22.647
1964						55		52		31.338		24.115
1965					54	62	50	45	48.452	31.445		33.978
1966					55	74		53	49.287	30.835		31.132
1967	70.900	73.332		74.100	60	70	60	52	46.740	34.531		33.115
1968	74.800	76.332		78.200	60	74	65	53	5.077	35.995	28.603	35.283
1969	86.800	80.642		84.200	63	78	65	52	53.000	35.721	31.037	38.796
1970	81.580	87.864		89.800	65	79	68	52	68.912	39.949	33.691	44.058
1971	88.870	94.368	82.600	92.300	74	84	69	53	75.480	42.495	36.304	47.264
1972	97.200	99.828	85.720	101.100	81	84	72	52	82.021	48.302	37.500	51.923
1973	102.790	122.797	89.161	104.800	96	84	74	53	76.921	51.715	38.186	53.317
1974	120.635	117.718	100.113	118.200	92	87	76	57	77.805	54.470	43.642	58.189
1975	135.650	128.326	109.000	127.300	91	87	78	58	85.252	59.408	47.050	63.274
1976	139.160	132.989	113.600	129.100	95	86	81	60	83.583	62.687	44.968	60.707
1977	144.352	135.653	119.600	135.800	120	86	81	58	70.833	63.458	44.778	62.534
1978	145.629	142.571	127.462	142.400	148	86	82	59	60.416	65.098	44.217	61.454
1979	152.881	152.359	126.459	149.700	154	86	80	58	60.834		46.256	63.802
1980	149.222	169.987	144.200	152.500	155	83	81	58	61.918	73.112	41.080	57.371
1981	172.655	164.668	150.000	149.000	155	84	78	58	63.911	68.425	36.421	48.979
1982	172.700	183.165	163.000	154.600	155	86	78	58	59.746	65.412	36.074	48.514
1983	184.900	203.379	168.000	174.100	156	86	77	53	60.522	65.533	43.751	63.562
1984	187.600	207.671	169.350	181.900	163	85	76	52	56.183	64.285	37.333	54.563
1985	193.007	216.778	190.000	189.900	162	83	76	52	55.553	65.263	37.795	55.238
1986	204.900	230.500	195.000	185.500	161	93	62	67	58.458	59.075	43.552	40.301
1987	217.600	237.500	216.000	190.300	158	94	62	67	62.796	55.947	51.768	47.904
1988	224.000	242.500	237.500	195.400	157	94	62	56	64.784	56.287	49.421	54.716
1989	233.273	255.700	217.500	197.400	155	73	62	52	67.954	72.548	47.566	56.713
1990	253.000	272.700	248.600	204.900	155	73	65	52	76.123		44.105	

1991	259.500	264.900	248.300	223.700	154	94	68	67	82.328		43.537	
1992	267.900	281.100	258.500	232.100	154	94	71	67	86.117		41.076	
1993	277.000		271.000	278.000	154	94	80	56	86.595	72.798	37.726	53.895
1994												
1995	276.000	305.000	251.000		154	138			83.147	43.696		
1996												
1997												
1998												
1999												
2000												
2001												
2002												
2003												
2004												
2005												

Jahr	Fläche pro Filiale in qm				Warenumsatz				Handelsspanne in %		
	Karstadt	Kaufhof	Hertie	Horten	Karstadt	Kaufhof	Hertie	Horten	Karstadt	Kaufhof	Hertie
1949									84	83	
1950		2.387							87	86	
1951	2.728	2.667							85	83	
1952	3.100	3.273				7,6			88		
1953	3.207	3.629				6,9			89		
1954		3.914				6,5					
1955					6,6	6,6					
1956					6,6	6					
1957					6,6	6,3					
1958	4.552	4.976			6,4	6,7					
1959					6,3	6,4					
1960					6,6	6,2	6,5		41,8	45,3	
1961	5.469	4.322			6,4	6,8	6,5		42,4	46,4	
1962	5.671			4.840	6	7	6,5		43,4	46,5	
1963				4.843	6,4	6,8	6,8		43,4	46,6	
1964		5.582		5.096	6,4	6,7	6,8	6,8	43,8	48,2	
1965	6.870	5.371		6.600	6,4	7	6,9	6,9	44,1	48,2	
1966	6.935	4.689		5.943	6	6,5	6,7	6,7	45,5	48,3	
1967	7.142	5.529		6.327	6,2	7,1		6,9	46,9	52,3	
1968	7.499	5.625	5.062	6.840	6,5	6,8		6,2			
1969	7.929	5.642	9.520	7.500	6,3	6,3		6	31	34,4	
1970	8.822	6.056	10.369	8.273	6,3	6,2		6	31,9	34,4	
1971	10.018	7.333	11.547	8.930	6,3	5,8		5,5	32	34,8	
1972	9.182	7.873	11.576	10.987	5,9	5,6		5,5	32,4	35,1	
1973	9.393	8.556	12.025	11.243	5,4	5,5		5,3	32,9	35,8	
1974	13.254	8.615	11.811	10.430	5,5	5,6		5,4	33,3	35,8	
1975	13.886	8.582	11.366	10.148	5,1	5,2		5,1	33,2	35,9	
1976	13.453	8.424	10.857	10.033	4,6	4,7		4,6	33	35,8	
1977	10.761	8.501	10.642	10.603	4,3	4,5		4,1	33,1	36,4	

1978	8.416	8.355	10.196	10.222	4,2	4,5		4	34,5	36,8	
1979	8.016	8.488	10.223	10.250	4,1	3,8		4	34,6	36,3	
1980	8.032	9.036	10.306	10.124	3,9	3,5		3,4	35,6	36,8	
1981	8.032	8.888	10.347	10.148	3,8	3,5		3,2	36,3	37,5	
1982	8.152	8.706	10.335	10.436	4	3,5		3,1	36,1	36,5	
1983	8.167	8.818	10.352	11.358	4	3,4		3,4	36,1	35,4	
1984	7.855	9.104	10.369	11.790	3,7	3,4		3,2	36	35,5	
1985	7.901	9.284	10.263	11.817	3,7	3,1		3,2	35,8	35,2	
1986	8.013	7.975	12.149	9.188	3,8	3		3,5	34,7	34,9	37,5
1987	8.278	7.329	11.636	9.209	3,8	3,1		3,5	36,7	35,1	37,7
1988	8.398	7.264	10.123	10.264	3,8	2,9		3,4	36,4	34,2	37,4
1989	8.606	9.528	10.345	10.996	3,9	3,1		3,3	36,9	34,1	37,3
1990	8.720		9.961		4,1	3,4		3,2	37,6	33,6	37,8
1991	9.627		9.723		3,9	3,4		3,1	38,8	33,6	38,9
1992	9.756		9.611						39	32,8	39,8
1993	10.006	8.681	10.150	10.518							
1994											
1995					3,3	2,7	2,3				
1996											
1997											
1998											
1999											
2000											
2001											
2002											
2003											
2004											
2005											

Waren- und Versandhausreport, Handel aktuell, LZ-Report, HDE Arbeitsberichte, HDE-Zahlenspiegel 2004, Dynamik im Handel, Grinot, Scheibe-Lange, Braunwarth, Frechen, Banken, Mangold, Tietz Konsument allgemeine Entwicklung, Tietz Konsument 1960-1985, Tietz Konsument 1970-1995, Disch, Oehler, Homburg, Monopolkommission, HDE Einzelhandel 1975/1985

Anmerkungen:

- Unter Warenumsatz wird die Umschlagshäufigkeit des Warenlagers verstanden, d.h. wie häufig das gesamte Warenlager in einem Jahr umgesetzt wird. Für den Warenumsatz bilden die Daten für Karstadt nur den Warensatz der Filialen ab, bei Kaufhof stellt der Warenumsatz bis 1960 dagegen denjenigen von Zentrale und Filialen dar, von 1961 bis 1963 aber nur denjenigen der Filialen. Bei Horten wiederum geht auch der Wert für die Töchterunternehmen Defaka und Merkur in die Werte für den Warenumsatz mit ein.

- Bei den Datenreihen zum Warenumsatz pro Quadratmeter nach Quellen gehen in die Werte für Hertie auch die Umsätze und Flächen von Wertheim mit ein; die Zahlen für Horten enthalten auch die Flächen und Umsätze der Beteiligungen Defaka und Merkur.
- Ähnliches gilt für die Daten zur Entwicklung des Umsatzes pro Beschäftigten. Hier gehen in die Datenreihen von Hertie die Beschäftigung und Umsätze von Wertheim und Bilka ein, die Werte von Horten enthalten auch die Zahlen von Defaka und Merkur.
- Aufgrund der wechselnden Bemessungsgrundlage für einzelne Datenreihen wurde den in den Periodika und Literatur gefundenen Werten zum Vergleich Datenreihen gegenüber gestellt, die auf eigenen Berechnungen beruhen. Diese erscheinen dem Autor fundierter, da sie zumeist auf den korrigierten Umsatz- und Beschäftigungsdaten beruhen und deshalb deutlich geringe Ausschläge von einem zum anderen Jahr aufweisen.

Tab. 4: Die Jahresüberschüsse und Umsatzrenditen der Warenhausunternehmen 1949-2002 in DM

Jahr	Jahresüberschuss bzw. -fehlbetrag der Warenhausgesellschaften				Jahresüberschuss bzw. -fehlbetrag der Warenhauskonzerne			Umsatzrendite der Warenhausgesellschaften				Umsatzrendite des Karstadt-Konzerns	Jahr
	Karstadt	Kaufhof	Hertie	Horten	Karstadt	Kaufhof	Hertie	Karstadt	Kaufhof	Hertie	Horten		
1969	104	84,7		76,5				3,1	3,2				1969
1970									3,2		4	3	1970
1971	120	91,2	94,8	89,1				2,7	2,7	2	3,5		1971
1972													1972
1973	106	78,1	46	53				1,9	1,8	0,8	1,9		1973
1974													1974
1975	144	90,5	39	40				2,2	1,8	0,6	1,1	2,3	1975
1976													1976
1977	70	50,7	-89,6	17				0,9	0,9	-1,4	0,5		1977
1978													1978
1979	43,2	39,3	-48,4	20				0,5	0,7	-0,8	0,5		1979
1980									0,9		0,8	0,9	1980
1981	43,2	49,6	-30,3	12,5				0,4	0,9	-0,5	0,4		1981
1982													1982
1983	90,4	49,5	35,6	34,8				1	0,9	0,6	1,2		1983
1984													1984
1985	50,4	53,7	-91,7	-84				0,6	1	-1,6	-2,9	0,6	1985
1986	82,6	62,3	7,1	26,3	97,7	78,4	-44,2	0,9	1,1	0,1	0,8		1986
1987	119,8	75,1	6,9	34	171,6	94,4	4,2	1,2	1,4	0,1	1		1987
1988	89,8	73,7	32,8	35	141,8	103,7	20,6	0,9	1,4	0,7	1,1	1	1988
1989	102		80,6	15	136,4	107,6	84	1		1,8	0,5	1,1	1989
1990	172,8		48,1	20	227,8	120,3	51,5	1,5	1	1	0,7	1,7	1990
1991	145,8		53,8	25	257	166,3	33,1	1,2		1,1	0,9	1,3	1991
1992	153,4		38,9	25	224,1	222,4	34	1,2	1,1	0,8	0,9	1,3	1992
1993									1,3	0,1	1,1	1,4	1993
1994				34	144		-151			-0,3	0,2	1,2	1994
1995													1995
1996					114		-102			-2,4		0,9	1996
1997					149		2,7			0,1		1,2	1997
1998					167	21,9	117		2	3,5		1,4	1998
1999					-719							-5,4	1999
2000					142	181			4,6			2	2000
2001					118	187			4,7			1,7	2001
2002					-31	131			3,4			-0,5	2002

Waren- und Versandhausreport, Handel aktuell, Grinot, Homburg, Tietz Konsument 1970-1985, Scheibe-Lange, Eigene Berechnungen

LZ-Report, Handel aktuell, Waren- und Versandhausreport, Grinot, Mangold, Disch, Tietz allgemeine Entwicklung, Tietz Konsument 1960-1985, Tietz Konsument 1970-1995.